

Die Halle monatlich bei zweimaliger Austellung 1.20 Mark, wöchentlich 4.00 Mark, durch die Post 5.00 Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Die Bestellungen werden von allen Rechtspostämtern angenommen.

Generel der Schriftleitung Nr. 1149, der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142, der Bezugs-Abteilung Nr. 1133, Postfach-Konto Leipzig Nr. 4009.

Zweite-Beitrag

Einundfunfzigster Jahrgang.

Wenn die gestaffelte Monatszeile werden deren Raum mit 30 Pf. berechnet und in unferen Annahmestellen und allen Anzeigen-Geschäften angenommen.

Schriftleitung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, St. Brauhausstraße 17, Neben-Geschäftsstelle Markt Nr. 24.

Nr. 572.

Halle, Donnerstag, den 6. Dezember

1917.

Zehntägige Waffenruhe mit Rußland.

Die Scheidung der Geister.

Zwei Weltanschauungen ringen heute in Preußen um ihre Machtstellung, und man könnte diesen Kampf zwischen dem Herrschin der Besozetzten und dem Herrschin in der freien Masse des Volkes, vielleicht auch einen Kampf zwischen Herrtentum und Menschenhum nennen.

Könnte man nach den früheren schwächlichen Verlöben der Regierung, zu einer Reform des Preußenrechts dieses zu kommen, bei dem Kontrat nun noch immer annehmen, daß sich die Regierung und Regierung auch diesmal einfindigen lassen würden, so ist ihnen diese Hoffnung gestern durch die Erklärungen Hertlings und des preußischen Ministers des Inneren, Dr. Drems, genommen worden.

Die „Deutsche Tageszeitung“ hatte in letzter Zeit auch noch einmal den Versuch gemacht, die Regierung zu ihren weltlichen Grundföhen zu belehren, indem sie ihr insinuierte, die Krone sei mit der Vorlage des Entwurfs all ihrer Verpflichtungen befreit.

So wurden alle die Hoffnungen der preußischen Herrschafte von vornherein niedergelassen, und hat die Konfession zu einer offenen Kampfhandlung gegen das Ministerium Hertling und gegen den neuen Kurs in Preußen und im Reich veranlaßt, wie sie in gleicher Schärfe bisher wohl kaum von der tönernen des Paries abgegeben worden ist.

Es half nichts, daß Graf Hertling dem Konfessionen lautere Motive, ein Gewissensoberden, für ihr Verhalten zugab; Herr v. Heyndbrand erklärte rund heraus, daß er in der Regierung nicht mehr die Repräsentanten der Krone, nicht mehr die Vertrauensmänner des Königs und des Kaisers, sondern die Beauftragten der Reichstagsmehrheit erblicke, und er beklagte sich bitter darüber, daß die preußische Gesetze nicht mehr in Preußen gemacht würden.

Er scheint sich so, als ob hinter den Kulissen sich noch Vorände abgespielt haben, die die Stellung der Regierung noch stärker geschwächt haben, denn Herr v. Heyndbrand wußte zu berichten, daß man den Konfessionen gedroht habe, wenn sie nicht nachgeben, dann könnten sie was erleben.

Er hat die Führung damit gänzlich aus der Hand gegeben. Sicher wird es noch schwere, harte Kämpfe geben, ehe der Entwurf Gesetz wird, der jebem Preußen für die zweite Kammer das gleiche Wahlrecht sichert; ja, es scheint sich so, als ob in diesem Abgeordnetenhaus sich keine Mehrheit dafür finden wird, da ja bekannt ist, daß ein Teil der Nationalliberalen unter Führung sich den Gegnern zugesellt, und da Herr Borck auch für das Zentrum gestrich die Erklärung abgab, daß dort die Anhängen über das gleiche Wahlrecht gestellt sind.

Amtlicher Bericht der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 6. Dezember.

Westlicher Kriegskampfablaß.

Herzoggruppe Kronprinz Rupprecht.

Zu dem ständigen Kampfgeheim nahm die Westfront am Abend wieder erheblich an Stärke zu. Südlich und südwestlich von Mocrnes führten unsere Truppen englische Graben und stießen sich über die von Bapaume auf Cambrai führende Straße vor.

Auf seinem Rückzug hat der Feind, soweit es die Zeit noch zuließ, die Dorschlagen durch Brand und Sprengung zerstört. Die Trümmer dieser Dörfer und das unedios benannte Zerklönerwert an der nun dem Feinde weit entrückten Stadt Cambrai sind die Spuren, die der Engländer von seiner mit so großen Hoffnungen begonnenen, mit einer schweren Niederlage endenden Durchbruchschlacht bei Cambrai für lange Zeit auf französischem Boden hinterläßt.

Herzoggruppe Deutscher Kronprinz.

An der Westfront sind die allseitigen Kampfbereitungen und die Maßnahmen zur weiteren Verstärkung der Fronten am 4. Dezember in den Sieben Gemeinden eingeleitete Angriff der Herzoggruppe des Feldmarschalls Conrad brachte große Erfolge.

Der am 4. Dezember in den Sieben Gemeinden eingeleitete Angriff der Herzoggruppe des Feldmarschalls Conrad brachte große Erfolge. Die drei italienischen Truppen haben die starken italienischen Stellungen im Meletta-Gebirge gestürmt und gegen mehrfache Gegenangriffe behauptet.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front.

Die deutsch-militärischen Vertreter der Obersten Heeresleitungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Belgariens und der Türkei haben mit den britisch-italienischen Vertretern auf dem Westfront am 12. Dezember 1917, 12 Uhr mittags, bis zum 17. Dezember 1917, 12 Uhr mittags, abgeschlossen. Die Verhandlungen zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes werden in einigen Tagen fortgesetzt werden.

Ein englischer Paketdampfer versenkt.

Am 5. Dezember. Der „Daily Chronicle“ meldet: Der englische Paketdampfer „Papa“ wurde durch zwei deutsche U-Boote versenkt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff. Amtlich. Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Türkei und Belgariens haben am 5. Dezember mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Obersten Heeresleitung eine Waffenruhe von 10 Tagen für sämtliche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart.

Die englische Westfront am 5. Dezember. Der „Daily Chronicle“ meldet: Der englische Paketdampfer „Papa“ wurde durch zwei deutsche U-Boote versenkt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff. Amtlich. Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Türkei und Belgariens haben am 5. Dezember mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Obersten Heeresleitung eine Waffenruhe von 10 Tagen für sämtliche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff. Amtlich. Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Türkei und Belgariens haben am 5. Dezember mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Obersten Heeresleitung eine Waffenruhe von 10 Tagen für sämtliche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff. Amtlich. Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Türkei und Belgariens haben am 5. Dezember mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Obersten Heeresleitung eine Waffenruhe von 10 Tagen für sämtliche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart.

Wenn jedoch die Hoffnung trüben und die Gegner eine Mehrheit zum Ausdruck bringen sollten, die der Entwurf ablehnt, — was wird dann geschehen? Die Wahlrechtsvorlage wird damit nicht begraben. Sie wird auch dann noch ihre Anhänger zum Siege führen. Die Regierung kann nach den getriggen Erklärungen nicht mehr zurück. Sie muß nach der Versicherung des Grafen Hertling alles tun, um die Vorlage durchzuführen.

Bei einer solchen Wahl aber würde der Burgfriede vollends in die Brüche gehen. Wollen die Konfessionen, um ihre Herrschaftsgelüste noch auf ein paar Wochen zu befriedigen, die Verantwortung dafür auf sich nehmen, dann mögen sie es tun. Sie wird die Schuld an allen Föhen treffen.

Die Kommission für das Wahlrecht.

Die Verhandlungen über die Wahlrechtsvorlagen werden voraussichtlich das Haus in erster Sitzung bis Dienstag beizügeln. Der Sonnabend als fastpölicher Feiertag bleibt füngsfrei. Voraussichtlich wird die Vorlage einer Kommission von 28 Mitgliedern überwiefen werden. Nach dem geltenden Verfahrensmodus werden die Konfessionen 10, Zentrum 7, Nationalliberale 5, Sozialdemokraten 3, Freiwilrige 2, und die Deutsche Arbeiterpartei 1 Mitglied erhalten.

Die freikonservative Fraktion des Abgeordnetenhauses wird in der Wahlrechtsverhandlung von mehreren vertreten sein durch die Abg. v. Jedlitz, Widike und Dr. Kemnitz. Für die Vertretung in der Kommission sind die Abg. Widike, Krause-Walzenburg und Freiherr von Scheleiff bestimmt.

Der große Tag im Abgeordnetenhause.

Außerordentlich zeigt sich vor dem Hause in der Prinz-Albrecht-Straße feierliche Vorbereitungen. Eine feierliche Rüte hat alle Reugierenden betricken. Am Samstag jedoch bietet das Haus ungefähr das gleiche Bild wie der Reichstag am vergangenen Donnerstag. Es ganz großer Tag. Lange vor Sitzungsbeginn sind die Tribünen dicht gefüllt, sogar die Hof- und Diplomatenlogen weisen keine Lücken auf. Sämtliche Minister sind erschienen.

Mit einem komplizierten Grollen, das Zwischenrufe, Beifall, Gelächter bunt durcheinander zur Oberfläche wirft, hat der Kampf um das preußische Wahlrecht begonnen. Schon heute weiß man, daß es sich um ein Ringen anknäht gleichstarker Kräfte handelt; auf letzten Sieg der einen Partei ist bei diesem Kampf nicht zu rechnen. Raum auch auf die möglichende Wirkung der Kriegszeit, unter deren Stürmen er beginnt. Diese normale Zeit nicht zu vergessen, hat der Landtagspräsident Graf Schwerin-Kösig mit Wärme gemahnt; und Hertling, der Ministerpräsident, gab sich alle Mühe, die preußisch-konservative Starke auf der rechten Seite des Hauses mitber zu stimmen. Aber schon während der Rede des Ministers des Innern, dem die ausführliche Begründung der Vorlage folgte, klirren die Gegenläufe zusammen. Es handelt sich eben um eine der großen Auseinandersetzungen, wie die Geschichte der Parlamente sie kennt. Sie wird für eine lange Zukunft entscheidend sein.

Hertling empfahl sich den Kampfbereiten noch fast als ein Unparteiischer; der Minister des Innern, der sein Werk zu verteidigen hatte, war selbst Partei. Er ging in sorgfältig gestellter Rede jedes Möglichste einer anderen Stellung als der von der Krone und Staatsregierung gewollten durch und kam zur einbringenden Abweisung einer jeden von ihnen. Das Mehrstimmennabrecht ist besonders (der Minister sagt, und dies trug ihm ein Gelächter von rechts her ein: „logisch“) nicht ohne das feste. Aber aber

Walhalla-Theater
Das Kolossal-Programm!
Akropolis
Berühmte Meisterwerke der Plastik
mit seinem Goldschmuck
„Czardasfürst“
Carl Reinisch mit seinem Goldschmuck
10 deutsch-polnische Tanzsterne
2 Burghairs
Gladiator-Spiele in
meisterhafter Vollendung
und weitere 6 Sensationen.
Kasse von 10-1/2 u. 4-6 Uhr.

Thalia-Säle, Geiststr. 42a.
Montag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr
Einmaliger
Grosser Tanzabend
der Solo-Tänzerinnen und Tänzer
und dem gesamten Tanzpersonal
des Städtischen Theaters zu Leipzig
unter persönlicher Leitung der Tanzmeisterin
Fr. Emma Grundona.
Am Konzerttisch: Herr Kapellmeister Albert
Conrad vom Städtischen Theater zu Leipzig.
Karten zu 3,10 Mk., 2,10 Mk., 1,55 Mk. und 1,05 Mk.
in der Hofmusikalienhandlung
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Thaliasäle.
Freitag, den 7. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
Humor und Ernst.
Vortragsabend von
Curt Wilcke,
Mitglied des Stadttheaters.
Dichtungen von H. Heine, Julius Wolff, Fontane,
Wildgans, Wisenbruch, Liliencron, Marx Möller,
Wilhelm Busch.
Am Rittertisch: Kapellmeister Leo Schönbach.
Karten zu 3,10 Mk., 2,10 Mk., 1,55 Mk. und 1,05 Mk.
in der Hofmusikalienhandlung
Heinrich Hothan.

Lehrer-Gesang-Verein
Mittwoch, den 12. Dez. abends 8 Uhr im Thaliasaal:
Konzert.
Mitwirkung: Opernsängerin Fr. Gertraud Ractzel
vom Stadttheater Posen.
Leitung: Max Ludwig, Ritter-Fügel.
Einzelgesänge von Beethoven, A. Mendelssohn,
Wagner, Brahms, Weingartner, R. Strauss.
Chöre von Richter, Cornelius, Sturm, Wagner,
M. Neumann.
Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinksgartenstr. 15
Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Chauffeurschule.
Halleische Automobilzentrale,
Grünstr. 31.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29,
Tel. 3855.

Cello-Unterricht.
O. Schwendler, Mühlweg 30.

Fremde Sprachen.
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41
Gieseguth, Zinksgartenstr. 15
Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Haushalt- u. Kochschule.
H. Laaf, Magdeburger Str. 37.

Kaufmann. Rechnen.
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41.
Gieseguth, Zinksgartenstr. 15
Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Klavier-Unterricht.
Weidenplan 27, I. Etage.

Korrespondenz.
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41.
Gieseguth, Zinksgartenstr. 15
Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Massage u. Heilgymnastik.
Ludwig, Kleinschmieden 61.

Musik-Unterricht.
Musikgruppe Halle
Stundenvermittlung durch Fr. L.
Schlieler, Kl. Ulrichstr. 171.

Nachhilfe-Unterricht
wird erteilt Forsterstr. 36, 111.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.

Schneider-Akademie.
K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 1/2.
Friedlein B. Müller, Schneider-
meisterin, Gr. Ulrichstr. 52.
Triumph-Meth. Linke,
Gr. Ulrichstr. 63.

Schneider-Unterricht.
E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
Strauß Privatschule, Bauhof 1.

Schreib-Unterricht.
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41.
Gieseguth, Zinksgartenstr. 15.

Schreibmaschine.
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41.
Gieseguth, Zinksgartenstr. 15.
Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Schulwissenschaften.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28

Sportwissenschaftliches Turnen.
M. Ludwig Kleinschmieden 61

Steno, raphe
Baers Handelsfachschule,
Geiststr. 41.
Gieseguth, Zinksgartenstr. 15.
Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Tafeldecken u. Servieren.
B. Linke, Gr. Ulrichstr. 66 II.

Tanz-Unterricht.
Hofballmeister Wosner,
St. Nikolaus.

Stadt-Theater
Freitag, d. 7. Dez. 1917
Ant. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr
Die verkaufte Braut.
Komische
Oper von Semetana.
Sonnabend:
Zar und Zimmermann.
Opern-Parade

Thalia-Theater
Gastspiel des
Stadttheater-Personals
Sonntag, d. 9. Dez. mehr 1917
abends 7 1/2 Uhr
Der Raub der Sabinerinnen.
Schwank
v. Franz und Paul Schönthan.

Zoo.
Heute abends 8 Uhr
III. Gesellschafts-
Konzert.
Für Klavier-Reparatur u. Stimmung
mit g. Ausföhrung (auch n. außer-
halb) empfiehlt sich
Dr. Kruse, Br. Brauhofstr. 15.

Nur noch heute!
Alle Promenade Nr. 5738.
Leipziger Strasse 88
Fernruf 5738. Fernruf 1224.
Guinar Tolmas **UT** **Bruno Decarli**
in
„Der Narr seiner Liebe“
Die Tragödie eines
grossen Schauspielers
in 4 Akten.
Vorführung: 4.40, 6.50, 9.10
Hans Land.
Vorführung: 4.40, 7.00, 9.20

Ab morgen!
Der Liebling des Publikums
Henny Porten
in
Die Faust des Riesen.
I. Teil in 4 Akten.
Vorführung: 4.50, 7.00, 9.00
Ossy Oswald
in
Ossys Tagebuch.
Lustspiel in 3 Akten.
Vorführung: 4.00, 6.00, 8.20
Anfang 4 Uhr
Lotte Neumann
in
Lori & Co.
Filmspiel in 4 Akten.
Vorführung: 4.10, 6.40, 9.20
Der Schuldbeweis.
Drama in 4 Akten.
Vorführung: 5.20, 8.00.

Apollo-Theater.
Heute und folgende Tage, abends 8 1/2 Uhr:
Gastspiel Münchener Künstler.
Am Dirigentenpult: Dr. Paul de Neve.
„Die Königin der Luft.“
Operettenposse in 3 Akt. v. Reimann u. O. Schwarz.
In Berlin, Leipzig etc. Kassenzugstück.
Sonntag, 9. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosse Märchen-Vorstellung
Hänsel und Gretel.
Märchen mit Gesang u. Tanz von Siegf. Deutsch
leder Erwachsene hat ein Kind frei!
2 Kinder ein Bilet. Kleine Preise.
Loge 1.50 Mk. Saal 1.- Mk. II. Rang 0.50 Mk.

Hallescher Beamten-Ausschuss.
Mitgliederversammlung
am 8. Dezember d. J., abends von 8 Uhr ab im Café
zum „Schmitz“, Meißener Straße 10.

Toilette-Artikel

- Shampoo 1,68 Mk.
- Shampoo 2,00 Mk.
- Shampoo 2,50 Mk.
- Shampoo 3,00 Mk.
- Shampoo 3,50 Mk.
- Shampoo 4,00 Mk.
- Shampoo 4,50 Mk.
- Shampoo 5,00 Mk.
- Shampoo 5,50 Mk.
- Shampoo 6,00 Mk.
- Shampoo 6,50 Mk.
- Shampoo 7,00 Mk.
- Shampoo 7,50 Mk.
- Shampoo 8,00 Mk.
- Shampoo 8,50 Mk.
- Shampoo 9,00 Mk.
- Shampoo 9,50 Mk.
- Shampoo 10,00 Mk.

Sonntag, den 9. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr
im
Walhalla-Theater:
Oeffentliche Volksversammlung.
Tages-Ordnung:
„Friedenfrage und Sozialdemokratie“
Referent: Reichstags-Abgeordneter Dr. Ed David, Berlin.
Alle Friedensfreunde sind hierzu freundlichst eingeladen.
Karten à 10 Pf. sind von Freitag an in der Expedition der Volksstimme, Gr. Ulrichstr. 27, sowie Sonntag
vormittags von 11 Uhr an im Walhalla-Theater zu haben.
**Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins
für Halle und den Saalkreis.**

Weihnachtsbitte
für die Anstalten des Frauenvereins zur
Armen- und Krankenpflege.
Nach in diesem Jahre bitten wir unsere Freunde und Gönner,
uns zu helfen, den mehr als 400 Kindern unserer Anstalten eine
kleine Weihnachtsgabe zu bereiten.
Gütige Gaben an Geld, Spielzeug, Bücher, Schulwerk, Hüter
und Spielzeug werden dankbar angenommen von den Verpflegten
mitgliedern: Frau Geheimrat Niede, Amalienweg 36, Frau
Bankier Schumann, Bismarckstr. 22, Frau Oberingenieur Riese,
Am Richter 5, Frau Bankier Carl Zedner, Marienberg 12,
Frauin Magdalene Pflanze, Bernburger Str. 2, Hausmutter
Anna Herzberg, Marienberg 21.

Brennholz
für Hausbrand u. Industrie
ladungswise sofort
Carl Cohn, Hannover,
Kurzstr. 6.

**Zahn-Praxis
Hans Schmidt**
Leipziger Strasse 12,
schräg gegenüber der
Ulrichskirche.
— Fernruf 3015. —
Künstliche Zähne,
Goldkronen,
Stiftzähne,
Brückenarbeiten,
Plomben.

**Preiswerte
Damen-Bekleidung**
in Woll-, Samt- und Seidenstoffen.
Hübsche Damensmitten, lose und anliegende, alle Preislagen
Elegante Samt- und Astracren-Paletots
Schwarze Tuchpaletots 88 Mk. bis 180 Mk.
Damen-Kostüme aus guten Stoffen 68 Mk. bis 228 Mk.
Impremierte Seidenmitten aller Art 78 Mk. bis 155 Mk.
Golfjackets, wollene und seidene, in vielen
Qualitäten.
Damen- und Konfirmanden-Kleider,
schöne Auswahl aller Stoffen
im Kaufhaus **H. Elkan,**
Leipziger Str. 87.

Die ausführliche Weihnachtsbitte für die
Zivilpatienten der Königl. Kliniken
wird trotz der schweren Zeiten auch diesmal erneuert; — herzlich
dank allen alten und neuen Gönern!
Oberarzt Prof. Schmidt, Marienstraße 2.

Für Weihnachten
empfehle Cametta, la Stumenerische, Mundwasser,
Zahnpulver, Köln, Wasser, Einseifenöl, Haut-
creme „Sanicura“, eine erfrischende Qualität wie
Friedensworte. Zahnpasta, noch unübertroffene Qualität,
Rasierseife, Seife, Brillantseife, Rasierwasser,
nach Spiritus enthaltend, Rasiercreme, nach fetthaltig,
Parfüm, Parfüm, 2c. 2c.
Auf alle Artikel, außer Spiritus-Präparaten,
10% Rabatt.
Schwanen-Drogerie
Verkauft auf meinen Lagerräumen
Gr. Brauhausstr. 9, 9-12 vorm., 3-5 nachm.

**Weiß- und
Rotweine**
prima Marken
bieten an:
H. Pütz & Cie.
Weingroßhandlung
Cöln-Ehrenfeld.

Glühstrümpfe
billig im Kaufhaus
H. Elkan Leipzig
In keiner andern tolle
Handwärmemittel
Crapal
& Erparnis von Gehirne fechten.
Stück 20 Pf. 5 Stück 95 Pf.
H. Schnee Nacht
Gr. Steinstr. 81.

Hausflachten,
einmalig ausführen, nimmt an
Gr. Klausstr. 7 III L.
Federzug-Hosenträger.
Zeit Jahren ein-
geföhrt und be-
währt, so jährlich
im Preis.
Bear 2,50, 4,50
und 5,00 Mk.
In anderer Bau-
führung Bear 5,00,
2,00 u. 2,25 Mk.
Stück 30 Pf.
Dauerwätsche-Vertrieb
Kl. Berlin 2, 1 Tr.
Ede Sternstr.

Ph. Schwabach
Raffineriestrasse 44.
Telephon 6237.

Vom Kriegsministerium beauftragter Sortierbetrieb
Lumpensortieranstalt
kauft ständig zu hohen Preisen
alle Sorten Lampen, Papier, Knochen.
Händ. er erhalten vorgeschriebene Höchstpreise.